Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal.
Eingang: Plautzengasse Nro. 385.

No. 189. Freitag, den 15. August. 1845.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 13. und 14. August.

Herr Graf v. Rulikowski aus Warschau, Herr Gutsbesitzer Hartog aus Albrechtshöhe, die Herren Kaufleute Kühnast aus Stettin, Itzig, Jacoby aus Berlin, Kennemann aus Posen, Löwenberg nebst Familie aus Tilsit, log. im Hotel de Berlin. Die Herren Kaufleute J. Nürnberg aus Berlin, Ed. Kienast, L. Nolte aus Leipzig, C Kannenberg aus Stuhm, log. im Englischen Hause. Herr Maler Leberl aus Weimar, die Herren Kaufleute Schiller aus Magdeburg, Fürstenberg aus Königsberg, log. im Deutschen Hause. Herr Ober-Landes-Gerichts-Calculator Knopmuß, Frau Hofräthin Grabe aus Marienwerder, log. in den drei Mohren. Die Herren Candidaten der Feldmeßkunst Bottler, Schwenzow, Rediss aus Stettin, log. im Hotel d'Oliva.

Bekanntmachung.

1. Der Doctor medicinae Bernhard August Kähler zu Groß Wogenap und dessen verlobte Braut Mariane Sophie Amalie Helmuth, haben mittelst gerichtlichen Abkommens vom 14. d. M. die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in der von ihnen einzugehenden Ehe ausgeschlossen.

Marienwerder, den 19. Juli 1845.

Königl. Ober-Landes-Gericht.

AVERTISSEMENT.

2. Höherer Bestimmung zufolge soll die Lieferung der in den Königlichen Salzmagazinen zu Neufahrwasser und Danzig für das Jahr 1846 zur Salzverpackung erforderlichen Säcke zu 202½ Pfund Salz-Inhalt (etwa 50,000 Stück) im Wege der öffentlichen Licitation ausgeboten werden.

Hierzu ist ein Termin auf den 2. September d. J. Vormittags 11 Uhr in dem Geschäftslocale des unterzeichneten Haupt-Salz-Amts anberaumt, zu welchem Lieferungslustige hierdurch eingeladen werden.

Die nähern Licitationsbedingungen, so wie Probesäcke liegen in dem oben gedachten Geschäftslocale zur Ansicht aus und wird im Allgemeinen hier nur bemerkt, daß die zu liefernden Säcke von durchaus neuer, unversehrter und nicht gröberer Leinewand und eben so genäht sein müssen als die Probesäcke, daß dieselben unter Festhaltung einer Flächengröße von 1000 □.-Zoll Rheinländisch eine Breite von höchstens 25 Zoll und mindestens 22 Zoll und eine Länge von höchstens 45½ Zoll und mindestens 40 Zoll haben und daß die Säcke von einer, auf mindestens 500 Stück bestimmten Lieferungspost stets von einer und derselben Dimension sein müssen.

Neufahrwasser, den 5. August 1845.

Königliches Haupt-Salz-Amt.

Literarische Anzeige.

3. Bei G. Mayer in Leipzig ist so eben erschienen und bei **S. Anhuth,** Langenmarkt No. 432. zu haben:

Beleuchtung der Motive zu dem Entwurfe eines Gesetzes über die Erbverpachtung von Lehns- und Fideikommißgütern in Preußen. Ein Beitrag zur Beurtheilung der neuesten preußischen Gesetzgebungspolitik. Preis 6 Sgr.

Diese sorgfältig gewählte Zusammenstellung enthält alle wirklich wichtigen Aktenstücke und Stimmen über die Verfassungsfrage, und dürfte bei dem steigenden Interesse an derselben, gewiß jedem Preußen und vielen Deutschen als ein willkommenes Handbüchlein zu empfehlen sein.

Anzeigen.

4. **Seebad Zoppot.** Sonnabend, d. 16., Concert u. Ball. Das Comité.

5. **Salon in Zoppot.**

Sonntag, den 17., Concert a la Strauss. Voigt.

6. **Seebad Brösen.**

Freitag den 15. u. Sonntag, den 17., Concert der Geschwister Fischer.

7. **Freitag, Sonnabend** u. **Sonntag Harfen-Concert** in der **Weinhandlung** bei **C. Wannów** am Krahnthor.

8. Ein rüstiger junger Mann, mit den besten Zeugnissen versehen, sucht einen Dienst bei Herrschaften. Meldungen werden Brodtbänkengasse No. 709. erbeten.

9. **Neue Mobilien betreffend.**

Die von mir für mein Magazin gemiethete Lokalität (Auctions-Lokal, Holzgasse No. 30.) genügt nicht mehr für meinen, durch eine zweite Sendung vergrößerten, Waarenbestand, und sehe ich mich deshalb veranlaßt, diejenigen Mobilien zu wirklich beispiellos wohlfeilen Preisen loszuschlagen, die ich nicht zu placiren vermag und deren Rücktransport ich, wegen Kostspieligkeit, unterlassen muß. Ich offerire daher dem geehrten kauflustigen Publikum namentlich:

40 Trümeaux . . . von 12 rtl. ab,
60 Spiegel in bronz. Rahmen von 3 rtl. ab,
20 mah. Schreibsecretaire „ 22 „ „
30 „ Kleidersecretaire „ 13 „ „
20 „ Bettgestelle . à 6 „ —
10 birkene „ . . . à 5 „ —
20 mah. Spieltische . von 4 „ ab,
dito Kommoden . „ 6 „ „
Cylinder-Schreibebureaus,
Sophatische in verschiedenen Formen von 8 rtl. ab,
20 mah. Servanten . „ 17 „ „
30 „ Sophas . . „ 13 „ „
30 birkne „ . . . „ 10 „ „
Chaiselongs . . . „ 15 „ „
20 Lehnstühle . . . „ 6 „ „
mah. Nähtische . . „ 4 „ „
dito Nippestische . „ 5/6 „ „
Rohr- und Polsterstühle,

verspreche reelle Bedienung und garantire nöthigenfalls für die Solidität meiner Fabrikate, die ich selbst der gefälligen Beachtung der hiesigen Herren Meubel-Fabrikanten empfehlen darf, da ich dieselben nicht für den augenblicklichen Markt-Absatz anfertigen ließ.

Es dürfte wahrscheinlich selten eine eben so günstige Gelegenheit zur wohlfeilen Beschaffung eines Mobiliars sich darbieten und halte ich deshalb, um geneigten Zuspruch bittend, mein Magazin dem geehrten Publiko empfohlen. Der Verkauf wird bis zum 19. d. M. stattfinden und an diesem Tage der Rest versteigert werden.

S. A. Danziger.

10. Zum 1 September d. J. kann ein Oberkellner und ein Marqueur beim Billard, in Dirschau bei Gehrt, ein Engagement finden. Hierauf Reflectirende wollen ihre Atteste mit genauer Angabe der Wohnung einsenden.

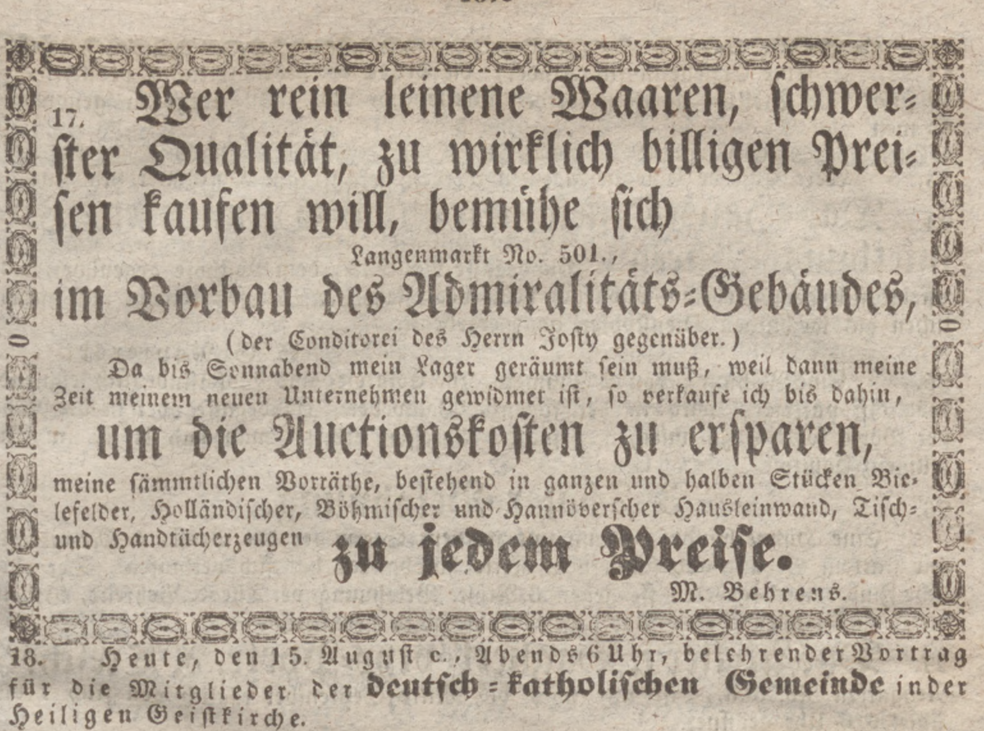
11. Verschiedene kleine Capitalien von 100 bis 1500 Rthlr. sollen cedirt werden Schießstange No. 536. A.

12. Derjenige Herr der in der Nacht vom 8 — 9. d. statt einen Achtehalber ein Goldstück in den Becher legte und ehe ich es gewahrte davon gefahren war, möge solches gegen einen Achtehalber und Erstattung der Insertionsgebühren mit 14 Sgr. zurücknehmen.

Leegstrieß, den 14. August 1845.

Finger,
Chausseegeld-Erheber.

13. Malergehilfen finden sofort Beschäftigung Fleischergasse No. 114. beim Maler Kriebisch.



18. Heute, den 15. August c., Abends 6 Uhr, belehrender Vortrag für die Mitglieder der **deutsch-katholischen Gemeinde** in der Heiligen Geistkirche.

Der Vorstand.

19. **Freitag und Sonnabend,**

als den letzten Tagen unserer Anwesenheit in Danzig, haben wir gemeinschaftlich zur Bequemlichkeit eines geehrten Publikums in der Band-Bude Breitgasse vor dem Hause der Mad. J. Mayer Wwe. einen

großen Ausverkauf

von Seiden-Band, Blumen, Federn, Marquisen, Regenschirmen, Wiener und Pariser Corsetts und sehr niedlichen Nippessachen von Blumen zu auffallend billigen Preisen arrangirt, und bitten ganz ergebenst um zahlreichen Besuch.

J. Kaplan, F. E. Pohl,
aus Berlin.

20. Eine Brieftasche von gelbem Engl.-Leder, worinnen sich mehre nur für den Eigenthümer wichtige Papiere befanden, ist von der langen Brücke bis nach Langgarten am 14. c. verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird ersucht, dieselbe beim Kornmesser Selk am Brodtbänkenthor gegen Belohnung von 1 Thaler abzugeben.

21. W. Klein, Züchner-Meister aus Elbing, empfiehlt Einem Hochgeehrten Publikum Züchner-Waaren und sehr schöne weiße Leinwand. Sein Stand ist schräge über der Hauptwache an den Langenbuden.

22. Eine Erzieherin für Kinder, die des Elementarunterrichts bedürfen, sucht eine Stelle. Adressen werden Breitenthor No. 1939. entgegen genommen

23. Leere Eau de Cologne-Flaschen werden gekauft am Holzmarkt No. 301.

24. **Das Haus-Officianten- und Dienstboten-Vermiethungs-Bureau**, Hundegasse No. 238, dem Posthofe gegenüber, empfiehlt sich dem geehrten Publikum beim bevorstehenden Wechsel, sowohl mit männlichen als weiblichen Dienstboten ganz ergebenst.

S. G. Napierski.

25. Eine Wohnung von 2 Zimmern, zur Comtoir- und Wohnstube sich eignend, möglichst parterre, wird in der Jopen-, Wollweber-, Hundegasse oder in der Nähe der Börse sogleich zu miethen gesucht. Adressen erbittet man sub B. E. im Intelligenz-Comtoir.

26. **3 Thaler Belohnung.**

Eine Hühnerhündin, braun mit weißem Stern vor der Brust, 4 Monat alt, mit starkem Behang und stählernem Kettenhalsbande, hat sich verlaufen. Der ehrliche Finder wird gebeten sie gegen 3 Rthlr. Belohnung bei Theod. Behrend, Brodtbänkengasse, abzugeben. Vor dem Ankaufe wird gewarnt. —

27. **Das Atelier f. Daguerréotyp-Portr. v. Trescher**, Neugarten No. 508., ist nur noch bis Mitte September täglich von früh 7 bis Abends 6 Uhr geöffnet.

V e r m i e t h u n g e n.

28. Jopengasse No. 742. ist ein Obersaal nebst Cabinet mit Meubeln, an einen einzelnen Herrn vom Civilstande zu vermiethen und gleich zu beziehen.

29. Hundegasse No. 244 sind 2 Etagen im Ganzen oder getheilt zu vermiethen, und wenn es gewünscht wird gleich zu beziehen.

30. Zu Michaeli zu verm.: Nachricht Breitgasse 1144. Eine Wohnung Heil. Geistgasse von 2 Stuben, das Haus Hundegasse No. 75., ganz oder etagenweise.

31. In der Drehergasse (Wasserseite) sind 2 Stuben nebst Küche, Keller und Boden zu vermiethen. Nähere Auskunft darüber ertheilt man vorst. Graben 163.

32. Kiahnthor 1183. ist die erste Saal-Etage nebst Hinterstube zu vermiethen.

33. Altst. Graben No. 1270. ist d. Belle-Etage, best. aus 4 heizb. St., einem g. Saal, Küche, Speisek., Apartement, Boden, Keller u. Holzgelaß zu Michaeli d. J. zu vermiethen. Näheres daselbst bei J. A. Bergmann, Zimmermeister.

34. Vierten Damm No. 1535. ist die Saal-Etage von 3 Stuben rc., so wie Stall und Wagenremise zu Michaeli zu verm. Näheres 3. Damm 1432. im Comtoir.

35. Pfarrhof No. 810. ist eine Stube nebst Holzgelaß zu vermiethen.

36. Seifengasse 950. sind 2 Zimmer n. d. Langenbrücke m. u. o. Meub. zu v.

37. Johannisgasse 1372. ist 1 Vorstube an einz. Personen z. 1. October zu v.

Auctionen.

38\. Ein Beischlag, bestehend aus 6 Sandsteinstufen à 7' Länge, 2 Granitpfosten 5' ohne Wurzel, 1 Sandstein $7\frac{1}{2}$' lang und $3\frac{1}{2}$' breit, 1 dito 12' und 20", 1 dito 5' und $2\frac{1}{2}$', 2 dito à $4\frac{1}{2}$ und $2\frac{1}{4}$', 3 dito à 3 und $2\frac{1}{2}$', und 1 dito 5' lang und $2\frac{1}{4}$' breit, soll auf freiwilliges Verlangen

Mittwoch, den 20. August c., Mittags 12 Uhr,

im Hause Frauengasse No. 874. öffentlich versteigert werden.

J. T. Engelhard, Auctionator.

39\. Donnerstag, den 21. August c., sollen in dem am Heil. Geistthor sub No. 953. gelegenen Hause auf freiwilliges Verlangen öffentlich versteigert werden:

Silberne Löffel, 1 Suhler Doppeltgewehr, 2 Sophas, 1 Schreibsekretair, mehrere Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Kommoden, Bettgestelle p. p., Betten, Leib- und Bettwäsche, Tischzeug, Männer- und Frauen-Kleidungsstücke, Fayance, Gläser, etwas Kupfer und Zinn und mehreres anderes Küchengeräth.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

40\. Ein birk. gr. Kinderbettst. m. Schiebl. 3, 1 dito ohne Schiebl. 2, dito Wascht. $2\frac{1}{2}$, 1 Küchenglassp. 4, 1 gr. Kommode $2\frac{1}{2}$, 1 Sopha 3 Rtl. stehtRaueng. 874. z. V.

41\. Am vorst. Graben No. 2050. sind einige Kleidungsstücke, Betten und Gestell mit weißen Gardienen und anderes Hausgeräth zu verkaufen und dazu ein Termin Mittwoch, den 20. August, früh um 9 Uhr, angesetzt.

42\. *Frische engl. & holl. Heeringe,* holl. Sardellen, Edamer, grünen Kräuter, Limburger und Parmasan-Käse, Sardinen, Oliven, Capern, Königs- und Catharinen-Pflaumen, Datteln, Salami und Braunschweiger Wurst empfiehlt

Carl E. A. Stolcke

43\. Franz. *Wein-Mostrich* empfiehlt F. G. Kliewer, 2ten Damm.

44\. **Das Damen-Mäntel-Magazin**

von Siegfr. Baum jr., Langgasse No. 410., dem Rathhause gegenüber, empfiehlt beim Herannahen der kühlern Jahreszeit eine Auswahl neuester Facons von **Bournous, Crispins, Mantelets und Polkas** in Seide und andern modernen Stoffen gearbeitet.

45\. Haltbare Citronen, süße Apfelsinen, Pommeranzen, große Königs- und Catharinen-Pflaumen und diverse ächte Mineralwasser, als: Selters, Geilnauer, schl. Obersalz, Eger, Marienbader, Püllnaer und Saidschützer-Bitterbrunnen, erhält man billig bei Jantzen, Gerbergasse No. 63.

46\. **Seidene und baumwollene Regenschirme** vorzüglicher Qualität empfiehlt auffallend billig Siegfried Baum junior,

Langgasse No. 410. dem Rathhause gegenüber.

47. Ein 6jähriger Rappwallach, zum Reiten und Fahren gleich brauchbar, ist zu verkaufen Neugarten No. 523; ebenso auch eine Quantität sehr gutes Heu; desgleichen einige gute Teppiche.

48. Ein grün tuch. Ueberrock, 1 braun tuch. Sackrock, fast neu, für 1 Knaben v. 12—15 Jahren passend, auch 1 grau tuch. Mantel i. Johannisg. 1293. 2 T. h. z. verk.

49. Ein alter Ofen ist zu verkaufen Ziezauschegasse No. 187.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

50. ### Nothwendiger Verkauf.

Das der Wittwe und den Erben des Wundarztes Johann Ludwig Füllbach gehörige Grundstück im schwarzen Meer hieselbst No. 10. des Hypotheken-Buchs (Serv.-No. 311.) abgeschätzt auf 295 Thlr. 16 Sgr. 8 Pf. zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 15. (Funfzehnten) November 1845, Vormittags 11 Uhr,

an ordentlicher Gerichtsstelle zum Zweck der Auseinandersetzung der Miteigenthümer in nothwendiger Subhastation verkauft werden. Zu diesem Termin werden die unbekannten Real-Prätendenten bei Vermeidung der Präclusion und der Realgläubiger Bäckermeister Benjamin Görs zur Wahrnehmung seiner Gerechtsame vorgeladen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Danzig.

Edictal-Citation.

51. Am 20. Juni 1841 starb zu Culmsee der emeritirte Franziskaner-Mönch Bonaventura Sadowski, dessen Geburtsort unbekannt ist und der, wie verlautet aus Gallizien herstammen soll, mit Hinterlassung eines Nachlasses von 44 Thlr. 17 Sgr. 7 Pf.

Alle diejenigen, welche an den gedachten Nachlaß aus irgend einem Grunde ein Erbrecht zu haben glauben, werden hiedurch vorgeladen sich binnen 9 Monaten spätestens aber in termino

den 18. Februar 1846, Vormittags 11 Uhr,

vor dem Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Schasler hierselbst einzufinden und ihr Erbrecht gehörig nachzuweisen, widrigenfalls dieselben mit ihren Ansprüchen präcludirt und der Nachlaß als herrenloses Gut dem Fiscus wird zugesprochen werden.

Marienwerder, den 28. März 1845.

Civil-Senat des Königl. Ober-Landes-Gerichts.